

# Flexibel und optimal verknüpft: Telekom Technik setzt im Controlling auf arcplan



## BRANCHE

- Telekommunikation

## LÖSUNG

- Frontend für die Reporting-Plattform FiDAT

## UNTERNEHMEN/LAND

- Deutsche Telekom AG/Deutschland

## INFORMATIONSBEDÜRFNISSE

- Jederzeit aktuelle und verlässliche Berichte für das Controlling-Team
- Zusammenführung von Kennzahlen und Berichten
- Verbesserte Datenführung
- Gezieltere und schnellere Suche
- Vernetzung der unterschiedlichen Quellsysteme
- Einheitliches Management-Reporting

## SOFTWARE

- arcplan Enterprise
- Oracle Essbase

## USER

- 130 aktive Anwender

## VORTEILE

- Intuitives Navigieren dank flexibler Oberflächengestaltung
- Verbesserung des Budgetierungsprozesses
- Geringere Fehleranfälligkeit
- Gesteigerter Automatisierungsgrad
- Standardisierter Zugriff



Bonn, 1995: Die Deutsche Bundespost wird privatisiert. Aus den Bereichen Telekommunikation und Fernmeldedienst geht die Deutsche Telekom hervor. In den Folgejahren entwickelt sie sich zu Europas größtem Telekommunikationsanbieter. Heute beschäftigt sie global rund 230.000 Mitarbeiter, davon etwa die Hälfte in Deutschland. Geht es um die Netzinfrastruktur hinsichtlich Planung, Bau und Betrieb, so fällt dies in das Ressort der Tochtergesellschaft Deutsche Telekom Technik GmbH. Ihre Mitarbeiter betreuen 37 Millionen Mobilfunkkunden sowie 22 Millionen Festnetz- und 12 Millionen Breitbandanschlüsse. Um die Controller im Bereich Technik Deutschland optimal mit Informationen und Berichten aus der Abteilung Reporting zu versorgen, vertraut man auf die Business Intelligence (BI)-Lösung arcplan Enterprise als Frontend für die Reporting-Plattform FiDAT (Finanzdatenanalyse Technik).

„arcplan ermöglicht uns eine Idealkombination mit Oracle Essbase. Dieses Tandem und die vielen weiteren Schnittstellen von arcplan waren für die Entscheidung ausschlaggebend. Die Controller können schnell und einfach in die Datenquelle zurückschreiben, Managementberichte zusammenstellen und dabei detailliert, flexibel und strukturiert arbeiten.“

Markus Weinmann, Leiter Reporting bei der Deutschen Telekom Technik GmbH

## Herausforderung durch die heterogene IT-Landschaft

Die Deutsche Telekom Technik hat rund 19.000 Mitarbeiter. Verschiedene Controlling-Teams decken die betriebswirtschaftliche Betreuung für die Zentralbereiche und Regionen ab. Über die Jahre entstand eine sehr heterogene IT-Landschaft und die Zusammenführung von Kennzahlen und Berichten war für die Controller immer wieder eine große Herausforderung.

„Der Telekommunikationsmarkt ist hochdynamisch, kontinuierliche Veränderungen in IT-Systemen und Organisation mit den daraus resultierenden Anforderungen charakterisieren unseren Arbeitsalltag“, erklärt Günter Schmale, Projektleiter im Organisationsbereich Functional Controlling des Unternehmens. „Große, umfangreiche IT-Lösungen sind leider oft recht unflexibel. Bei einem heterogenen IT-Umfeld müssen die Systeme daher optimal verknüpft werden.“ Innerhalb der verschiedenen Fachbereiche entstanden über Jahre intern entwickelte Werkzeuge, um die spezifischen Anforderungen der Abteilungen abzudecken. Bevor sich die Telekom Technik für arcplan Enterprise als Frontend entschied, mussten die Controller sich oft mehrerer Quellsysteme bedienen, um zum Beispiel Kosten- und Leistungsrechnung, das Personalsystem oder Auftragswesen auszuwerten und Daten in Reports zusammenführen zu können. Der zeitliche und organisatorische Aufwand war enorm. Nun können Fachcontroller mit arcplan Enterprise deutlich effizienter ihre inhaltlichen Aufgaben wahrnehmen und müssen sich im Standard-Reporting nicht mehr mühsam mit Datenbereitstellung und -aufbereitung befassen.

## Bedienerfreundlichkeit und Funktionsstärke überzeugen

Vor der Einführung von arcplan Enterprise nutzte das Controlling eine zweiteilige Datenbanklandschaft bestehend aus einem SQL-Server mit VBA (Visual Basic for Applications)-Frontend und der Konsolidierungslösung Oracle Hyperion Financial Management (HFM). Die Oracle-Software ließ sich aber nicht intuitiv bedienen



– aufwändige Schulungen waren nötig. „Controller haben keine zeitlichen Ressourcen, um sich mit der IT auseinanderzusetzen oder Schulungen zu besuchen. Informationen müssen ad-hoc, schnell und intuitiv zugänglich sein“, so Markus Weinmann, Leiter Reporting bei der Deutsche Telekom Technik. Auch war kein komfortabler Daten-Upload für den dezentralen Forecast nach Oracle/Hyperion möglich. Bedienerfreundlichkeit, Flexibilität und die Vernetzung der verschiedenen Quellsysteme standen daher bei der Suche nach einer integrierten Lösung im Vordergrund. Ziel waren eine bereinigte Datenbasis und ein Benutzer-Frontend, das den Effizienz- und Automatisierungsgrad entscheidend erhöht und ein schnelles, einheitliches Management-Reporting erlaubt. „arcplan ermöglicht uns eine Idealkombination mit Oracle Essbase. Dieses Tandem und die vielen weiteren Schnittstellen von arcplan waren für die Entscheidung ausschlaggebend. Die Controller können schnell und einfach in die Datenquelle zurückschreiben, Managementberichte erstellen und dabei detailliert, flexibel und strukturiert arbeiten“, fasst Weinmann zusammen.

## Flexible Oberflächengestaltung vereinfacht die Navigation

Zwei Wege ermöglichen den Informationszugang: Neben arcplan steht den Power-Usern im Controlling weiterhin Hyperion Smartview zur Auswertung und Bearbeitung in Excel zur Verfügung. Über einen Webbrowser zusammen mit arcplan können die Controller nun leichter auf die Informationen zugreifen. Trotz der Datentiefe ist intuitives Navigieren möglich, besonders dank der flexiblen Oberflächengestaltung. Im Fokus stehen die Anwendungen Reporting, Forecasting und Budgetierung. „Wir haben bereits signifikante Verbesserungen in punkto Effizienz und Prozessoptimierung ausgemacht“, so Günter Schmale. Ein Beispiel: Vor dem Integrationsprojekt erhoben Controller Erwartungswerte über ein VBA-Frontend. Dies führte zu einem Systembruch: Zwischen dem VBA-Frontend in Verbindung mit dem SQL-Server und dem Web-Reporting über Oracle/Hyperion existierte eine Schnittstelle mit entsprechenden Redundanzen und hohem Validierungsbedarf. Häufige Down- und Uploads waren nötig, um auf die jeweils aktuellen Daten zugreifen zu können. Mit arcplan können Nutzer die Forecasts nun online über das Frontend in die Oracle/Hyperion-Datenbank eingeben, die automatisch synchronisiert und berechneten Ergebnisse bis hin zum EBITDA sehen und direkt in einem Bericht mit Ist- und Budgetwerten sowie Abweichungen auswerten.

## Über arcplan

arcplan ist ein führender innovativer Softwareanbieter von Business Intelligence, Dashboard-, Corporate Performance- und Planungslösungen für den mobilen und stationären Einsatz. Seit 1993 hat arcplan weltweit mehr als 3.200 Kunden geholfen, ihre bestehende IT-Infrastruktur zur besseren Entscheidungsunterstützung optimal zu nutzen. Allen Anwendern den einfachen Zugang zu relevanten Informationen zu ermöglichen und die Zusammenarbeit zu fördern, sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren zur Verbesserung der Unternehmensperformance. *Mit arcplan – it simply works.*

[www.arcplan.de](http://www.arcplan.de)

Auch die Budgetierung ist spürbar effizienter. Während Planungsergebnisse, die auf hoch aggregierter Ebene vorliegen, bisher ausschließlich auf Excel-Basis regionalisiert und in korrespondierende Upload-Dateien für SAP überführt werden konnten, findet die Verteilung der Planbudgets jetzt in einer zentralen Datenbank statt, die über arcplan Enterprise angezeigt und exportiert werden können. Die zentrale Erstellung der Dateien schafft während der Budgetierung mehr Zeit für inhaltliche Tätigkeiten: Dieses Verfahren vereinfacht den Budgetierungsprozess um ein Vielfaches und reduziert die Fehlerhäufigkeit.

## Beschleunigte Entwicklung

Im Laufe des ersten Jahres wurde das Frontend mit drei Modulen für verschiedene Anforderungen aufgesetzt: Vom Management-Reporting, das mit wenigen Klicks zu bedienen ist, über ein dynamisches Reporting mit spezifischen Benutzereinstellungen und Download-Funktionalitäten für fertige Präsentationen, bis hin zur Analyse für große Tabellen mit flexiblen Selektionen und Aufwänden zum Export – denn Excel bleibt ein wesentliches Tool für die Controller. Die Module erlauben heute die Abbildung neuer Oracle/Hyperion-Cubes im Reporting in wenigen Schritten. Früher führten derartige Anforderungen zu hohen Kapazitätsspitzen, unzureichender Vertretungsfähigkeit und Effizienzeinschränkungen. Dank des höheren Automatisierungsgrades ist das Controlling nun in der Lage, auch neue Anforderungen mit begrenztem Entwicklungsaufwand abzudecken. Günter Schmale führt noch ein Plus an: „Durch die Verwendung der OLAP-Datenbanksprache MDX in arcplan und im Excel-Addin Oracle/Hyperion-Smartview können wir kommende Entwicklungsarbeiten und Adhoc-Auswertungen weiter vereinfachen und beschleunigen.“

Neben reinen Reporting-Funktionalitäten können durch arcplan noch andere Synergien gehoben werden. Derzeit ist ein Cockpit zur Reduzierung des Administrationsaufwandes für geschlossene Benutzergruppen geplant.

Um die Erfahrungen der Nutzer besser beurteilen zu können, führte das Team eine Umfrage zur Akzeptanz der Lösung durch – mit positiven Ergebnissen. Besonders gut wurde die integrierte Datenbereitstellung aus einer Hand bewertet – hier stehen die gesteigerte Datengranularität und die dynamischen Reporting-Funktionen im Vordergrund. Die Controller lobten zudem die IT-Umsetzung des Forecast-Prozesses, die durch Down- und Upload-Funktionen mit Excel-Anbindung ergänzt wurde.

In einer hochdynamischen Branche wie der Telekommunikation sind korrekte, schnell verfügbare Daten, Auswertungen und Analysen das A und O des wirtschaftlichen Erfolgs. „Durch arcplan Enterprise als integrierte Lösung konnten wir eine sinnvolle Gesamtsicht der unterschiedlichen Quellen realisieren“, resümiert Weinmann. Derzeit nutzen rund 130 Anwender das System. Die Akzeptanz ist positiv und konnte weiter erhöht werden. „Es gab zwar eine Anlaufphase, in der wir uns in die vielfältigen Möglichkeiten und das optimale Zusammenwirken von Oracle/Hyperion, SQL und arcplan einfinden mussten. Auch Arbeitsabläufe mussten optimiert werden. Aufgrund der Flexibilität, Effizienzsteigerung und einfachen Bedienung wurden unsere Erwartungen an die Software arcplan aber erfüllt.“